

GfH-Kurznachrichten

28.1.2020

Neufassung der Rili-BÄK

www.bundesaerztekammer.de/rilibaek2019

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/211630/Neufassung-der-Richtlinie-der-Bundesaerztekammer-zur-Qualitaetssicherung-laboratoriumsmedizinischer-Untersuchungen-Rili-BAeK>

Dazu ein die überarbeitete Fassung der Rili-BÄK erläuternder, zweiseitiger Artikel:

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/211621/Laboratoriumsmedizinische-Untersuchungen-Richtlinie-zur-Qualitaetssicherung-ueberarbeitet>

Deutschland ist der „One Million Genome Initiative“ beigetreten

Bis 2022 sollen damit europaweit mindestens eine Million Genomdatensätze gesammelt werden. Die Unterzeichnerstaaten der Deklaration vereinbarten eine Zusammenarbeit, um eine Nutzung von genomischen und weiteren Gesundheitsdaten über die Grenzen der Europäischen Union hinweg zu ermöglichen. Das BMBF betont, dass es sich bei genomischen Daten um „besonders sensible Gesundheitsdaten“ handle. „Deutschland wird sich daher besonders für ein hohes Niveau in den Bereichen Datensicherheit und Datenschutz einsetzen.“ Schon im Vorfeld seien von beiden Ministerien Beobachter in die zehn Arbeitsgruppen der Genominitiative entsandt worden, die mit dem Beitritt nun auch ein Mitspracherecht bekommen. Die Arbeitsgruppen befassen sich unter anderem mit ethischen, rechtlichen und sozialen Fragen, mit gemeinsamen Datenstandards, einer „guten Sequenzierungspraxis“, mit Fragen der Gesundheitsökonomie und -forschung und der Beteiligung des privaten Sektors. Außerdem analysieren jeweils eigene Arbeitsgruppen Anwendungsfälle für seltene Krankheiten, Krebs und häufige komplexe Erkrankungen.

Draft 1+MG Roadmap

[This document is the collective editing document preparing for the roadmap 2020 - 2022 of the 1+MG initiative.](#)

In this document, input is collected from the 1+MG coordination team, Working Group leads and Member States' representatives. The link to this document can be shared to all involved in the 1+MG initiative.

Structure of the document

1. Introduction & Aims - Towards at least 1 million accessible genomes by 2022
2. Why do we need over 1M European genomes?
3. Organisation, governance, stakeholder management and communication (WG1 & WG7)
4. ELSI aspects (WG2)
5. Clinical and genome information of 1+M European citizens (WG3, WG4)
6. Infrastructure (WG5)
7. Implementation in national healthcare systems (WG1, WG6)
8. Use cases to show the benefits of scale and data sharing to improve personalised risk estimation, diagnosis, prevention and therapy development (WG8-10)
9. Timeline of the 1+MG Roadmap

Förderausschreibungen und Netzwerkveranstaltung des European Joint Programme on Rare Diseases (EJP RD)

Das European Joint Programme on Rare Diseases (EJP RD) hat – in Nachfolge des ERA-Nets E-Rare – mehrere Ausschreibungen sowie eine Veranstaltungsankündigung zum Thema seltene Erkrankungen veröffentlicht.

Joint Transnational Call (JTC) 2020: Unter dem JTC 2020 zum Thema „Pre-clinical research to develop effective therapies for rare diseases“ können transnationale Verbundprojekte gefördert werden. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. Die Einreichfrist der ersten Stufe endet am 18. Februar 2020. [JTC 2020 des EJP RD](#)

Networking Support Scheme (NSS): Das NSS bietet finanzielle Unterstützung bei der Organisation von Workshops und Konferenzen für neue und bereits existierende Forschungsnetzwerke. Medizinische Fachkräfte, Forschende und Vertreter und Vertreterinnen von Patientenorganisationen sind aufgerufen, sich zu bewerben. Der Fokus der Workshops und Konferenzen soll auf Forschungsergebnissen und Innovationen liegen. Eine Bewerbung ist kontinuierlich möglich. [NSS des EJP RD](#)

Clinical Trials Methodology Demonstration Projects: Unter dieser Ausschreibung sollen Projekte gefördert werden, die innovative, in klinischen Studien angewendete statistische Methoden untersuchen. Die Ausschreibung wird voraussichtlich am 01. Februar 2020 zur Einreichung geöffnet. Antragsberechtigt sind nur Organisationen, die am EJP RD beteiligt sind. Eine Auflistung der beteiligten Organisationen finden Sie auf der [EJP-RD-Website](#). [Demonstration Projects des EJP RD](#)

Rare Diseases Research (RDR) Challenges Call & Networking Event: Der RDR-Challenges-Aufruf hat zum Ziel, Kooperationen zwischen der Industrie, Akademia, kleinen und mittleren Unternehmen und Patientenorganisationen für die Lösung von Herausforderungen im Bereich der seltenen Erkrankungen zu unterstützen. Der Aufruf öffnet voraussichtlich im März 2020. Es besteht die Möglichkeit, sich noch bis zum 31. Januar 2020 für das RDR Challenges Networking Event anzumelden. Diese Veranstaltung soll die Kooperation zwischen Akteuren erleichtern, die sich auf den Aufruf bewerben möchten. [RDR Challenges des EJP RD](#)

Ulmer Dermatologie-Preis 2020

die Universität Ulm und die Stadt Ulm im Bundesland Baden-Württemberg schreiben im Jahr 2020 erneut den Ulmer Dermatologie-Preis im deutschsprachigen Raum aus. Der Preis wird für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der genetisch bedingten Hauterkrankungen verliehen. Der Preis ist mit 2.000 € dotiert. Teilnahmeberechtigt sind Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Naturwissenschaftler unabhängig von ihrer Nationalität und der Art ihrer Tätigkeit (Klinik, Institut, freie Praxis). Die zur Bewerbung eingereichten Arbeiten müssen Bezüge sowohl zur Dermatologie als auch zur Genetik haben. Dabei ist freigestellt, ob sie klinische Fragen oder Fragen der Grundlagenforschung aufgreifen.

Jeder Bewerber darf nur eine Arbeit vorlegen. Sie sollte in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein. Eingereicht werden können unpublizierte oder nach dem 01.01.2016 publizierte wissenschaftliche Arbeiten, die noch nicht anderweitig prämiert wurden und an keiner anderen Preisbewerbung teilnehmen. Preisfähig ist auch die wissenschaftliche Gesamtleistung einer Persönlichkeit ohne Vorlage einer Arbeit. Das vorrangige Ziel des Ulmer Dermatologie-Preises besteht jedoch in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Bewerbungen sind inkl. Lebenslauf und Publikationsverzeichnis in fünffacher Ausfertigung bis zum **31. August 2020** (Datum des Poststempels) zu richten an:

Universität Ulm
Präsidialbüro
Helmholtzstr. 16
89081 Ulm

Ankündigungen

31.01.-01.02.2020 in Leipzig
Leipziger Hämatologie und Onkologie Symposium
<https://www.lhos-tagung.de/>

March 19-20, 2020, Vienna, Austria
Expert-Symposium on “**TRANSLATIONAL BIOMARKER DEVELOPMENT AND CLINICAL APPLICATION**”
Abstract submission & Registration is OPEN !
For details please visit: <https://www.applied-diagnostics.eu>

25 - 27 May 2020, Piran, Slovenia
15th international symposium on Variants in the Genome: detection, genome sequencing and interpretation
<http://isv.variome.org>
Abstract closing **Date 31st Jan.** (oral), Earlybird Ends 25th Mar.
The symposium also known as *Variant Detection 2020* aims to present the latest developments in the field, the best methodologies for scanning, sequencing, databasing, bioinformatic analysis, and classification of variants in DNA, RNA and protein.

2. bis 5. September 2020
6. Weissenburg Symposium
Die Tagung gibt einen Überblick über neue Aspekte der Genregulation und die Rolle der Epigenetik in vielen Bereichen der Biologie und Medizin.
<http://www.uni-koeln.de/math-nat-fak/genetik/groups/Doerfler/Genetik-Koeln-14.02.19.pdf>

Akademie Humangenetik

2020 | 27.–28. März, Würzburg (Deutschland)
K153-20 Extremitätenfehlbildungen

Noch sind Plätze frei.
[Weitere Informationen und Anmeldung](#)
Frühbuchardeadline ist der **27. Januar 2020.**